

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schuldrama "Praetextus larvatus", lateinisch-deutsch - Cod. Schuttern 5

[Schuttern], 1746-1755

Scena 2

[urn:nbn:de:bsz:31-72324](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-72324)

meins Erbüßl.

Coly Gehalt die dein alte Liebhaber, und lass meine Lieb, so.

Müller Ruff die und dein soais mich wo ich Liebt bin.

Coly Und du und dein soais mich wo ich wiesst bin.

abentung
ex hor alig ex
actera poste

Scharamützant
Scena 2.

Doctor explicirt Zwöy, Bäuer, Irgeimey,
Soldat, proteral: raison de guerre.

Doctor. Liebfrolich kon der liebfründlond, moget, rötz soerlich
bey sinem tag, meine soais, Liebhaber der raritäten,
zu der gesundheil der lieblich laibts sofferlichheit.
Ich den der obers außsander und guber aller gaben
mit dem lingspinner wissensschaff zimlich bestraffet,
zu dem end, idich nit umb die gewints willy, und auß
lob meineb Neffens meine kon Gott mitgeschickte Salenta
und künst erfarenheil pils braunf, so ist ein „fluch braunf“
wein golt, häufft in der zeit, so salts ich in der Roth, so salts
fey, soistul kein brodt. Habts ich, so mit fauchst und
brauchst sind der ofen gog lagh, dem zuom offen, das
lindst ofe taglein klingh, nomt die fincher zwöy brocht

in seiner Masz wein, daß sich sein effect probahret.
hablich loitz mit geschick, als wären sie mit fechten
bombardirt, da hab ich im Feinern Büchlein von
Zobelest auß Liberia. Darzu leg ich, und schick
darbey ein approbirtes Rezept für die schiffen,
daß die schifflein im augenblick zertrübbt, daß
sie der meynung nicht fürsehen, als würde man sie
anfecht auß der hily beschickung, denn in seiner schiff-
Bathallie gewest. Man nembt mich der varen Doctor
Recht, ich legier in der Feinern gesten im Rathhof.
meine zeit aber hab ich quartier im duodez schifflein
vulgò im Feinern.

Quest. 1. Dieser Meister Doctor hat brot loth, er hat doch mein
gelt noch nit, wan er, son avertig schiff. schiffen
aus, als wan er allz kranklich zu beschick, seth: aber
wan man recht bögen leicht beschick, ist er nur ein
Blender, Broglersch, Nassend, gelt beschick,
dan ich weiß, son zil, die ich gelt, son Nassend, seth,
seth nur auß unser gelt angest, aber er schick nit.

Quest. 2. Wogernoll du fast recht, wan dieser Doctor ein
außbindiger Meister vom Doctor war, würde er
nit umb noch lauffen, und so schicklich. Man gieng
ihm 50 meil weit nach. beschicklich bronchos, gelt,

Indig das meinig.

Zuef. i. Bantfol, wüs wolle, loof ich stwap fragen, wos ich son
lang gran gresst seth. Hörschü meister doctor, in einem
großem gessung nach bistu, son lang in der welt sein ge-
zogen, so wisstü auch ofnschbar wos goldfol seth.

Doctor Es ist mir kein sprach troberg.

Zuef. i. Du sagst mir dan so, wos Raison de Guerre? ich frag
mit ofnschlag. Ich seth ein heitger im quastern, der dinst
Post, wan es sagt: Raison de Guerre, so müst ich ihm geben
wos er trolangt. Raison de Guerre ist bei ihm, sil: bald
gold, bald fleisch, bald wein, bald frös, bald saabes, er
ist mir nie zu einem heitler raisonier, und zu einem
army man guerey.

Doctor Das glaub ich wol; dan Raison de Guerre ist bei ihm die
floes der dy bret.

Zuef. i. Say! ich merck ich die bosten. wein, bier, bap, butter,
brandwein, tabak, gold, ist alles bei ihm Raison
de Guerre, davor gab er mir richtösch.

Zuef. 2. Du müst ich auch raisonier, und guerey, stillt ich
brist ich der büschle auch.

Zuef. i. Ich traue nit, es ist ein gesäselich sprach, so müst mir
noch schlimmer was, die noch massiver was.

Doct. Horwänders dich nit, das ist heitger maniers C'est Raison
de Guerre einem andern, es seinig, nein, und noch

Angustissimo Lützigs wort geben, das für flüchtig, flüchtig,
pfläg aufstehen, es ist der Soldaten Mästertrag.

Engl. i. Ich bist kein Narr nicht, ich machts, die wade, so wol den der
Jas.

Doct. Ich glaubt selbst, es ist kein Narr sey: Velut inles igne
Lena minore, sic nos pro vulgi eminemy Doctores.
Ero quanta predicata: Excellent, Magnificent, Carinig,
Consultissim, Expertissim, Clarissim: grandis casti
maiestas, in quoru manibz vira et mors est, licet prior
Lazig posterig.

Engl. 2. Z'affer! das Laitin geseh ihm p g'f'w'ind den der
Land, es ist wie dem Bauffelt der sind.

Engl. i. Ja, es ist noch nicht gar richtig mit dem Raifon de Guerre,
wan das der Krieges Mästertrag ist, es ist nicht ganz
die mit ihm zu schwetzen, dan für was geseh das Land
auf dem Bette auf.

Engl. 2. Man aber siner ihm auch, p bräffig antwortet?

Doct. Ich ist nicht raffam, es hat wol selbst bescheiden Arbeit
abgeben, und daruob der Obrigkeit in die Hand fallen.

Engl. i. Dies Buech, schwetzen aber zu groß. Es ist nicht das
Jesu im pleis, sprachmeister de Guerre main, si me se
auf dem stoffe sprach raifonnel, nicht Raifon de Guerre?

Doct. Ohne Zweifel. Das gebott. Du wirst mit stolzen, ungeschuldigen
die Soldaten mit raison de guerre.

Zugl. 2. Ist was; dan du wirst einmal fort, konig: ich hab
gestoffen, und ich hab erbitel, ich hab König.

Zugl. 1. Wan sie aber da rüber rufen, ist es auch raison
de guerre.

Doct. Das ist in der Soldaten sprache: punctuel und comale. Ich will die
wol andere raison de guerre sagen: Stätt, Plätz, die der
angesehen, ist raison de guerre und dem folgenden protest,
damit der feind kein Posten fassen auß mangel der feindlichen
auß dieser besage wird die taal abgemacht, das ist raison
de guerre. Was die auch feind treiben, und in dem raum
aufgeschlag, was hat das für angeleg? Raison de guerre.

Zugl. 2. Das ist ein wüßts, wilds, ungeschickliche sprache.

Zugl. 1. Ich begreife gar das A. B. C. Daran nicht zu lernen.

Doct. Ich wolts dir auch nicht raten. lingua mystica steht nicht
Gott an.

Zugl. 2. Herzgott Gott, das die das so munter, beriegt das geht.

Zugl. 1. Dank dir auch Gott, das mir mein raison traum so
drücklich hat außgelagt. Das trüffel ist für die raisonen
von wie. Gott gott duforn, büßel.